



Herr

S o h r

Wählt sich

Die Ammeissin

zu
Seiner Ehegatten,

Drum

Suchen dem Versprechen nach,

Den Glück-Wunsch

hierdurch abzustatten

Einige Universitäts-Freunde

aus Rißbüttel.

Den 3ten Februar. 1744.



Merley! Ein Quodlibet
Schicket sich zum Hochzeit-Schmause
Wie's Gebratens zu der Krause;
Wie der Staub auf das Spinet.
Also, sintemahl und weil
Dem so ist; So laßt uns dichten.

Will uns jemand drüber richten?
Schreiben wir darzu: In Eyl.
Ich sag's ehrlich. Unsre Welt
Wird fast alle Tage schlimmer!
Die Gerechtigkeit stets krümmer!
Was bey Dir ins Auge fällt
Phillis! Ist Dein holdner Blick!
Ihr seyd schön ihr alten Thaler!
Storti, du berühmter Mahler
Kommst du denn nicht bald zurück!
Komm und mahle mich recht fein.
Will's, daß ich's sey, niemand glauben:
Wollen wir darüber schreiben:
Die's soll diese Schöne seyn.
Iho ist die Weise so:
Junge Nymphen: alte Fromme!
Eh die Andachts-Gluth entglomme
Hieß ich Schelm in Folio!
Tanze doch bey Leibe nicht
Meine liebe Glaubens-Schwester!
Herr Tartüffe und Silvester
Sagt: Es läßt nicht zum Gesicht.
Fränzel trinckt das Glas gar aus.
Das ist eine hübsche Mode!
Kalb-Fleisch in dem eignen Sode
Schicket sich zu keinem Schmaus.
Gale Ard wird adhibirt
Das Lust-Haus wohl auszumahlen.
Will man nicht fünf Thaler zahlen
Leutert man und appellirt.
Was pasirt in publicis?
Tauben werden gar zu Schwalben!
Sollen sie dich nicht besalben
Thust du wohl: Si aberis.
Ibro Gnaden kommen rein
Sagt der Gast: Wirth dort in Burschen.
Freylich unter diesen Burschen
Sind die Tittel gar gemein.

Sieben Creutzer ist kein Geld
Hier zu Lande vor zwey Groschen.
Es ist mehr als halb gedroschen
Da so öffters neune fällt!
Küster macht den Kirch-Hoff zu;
Denn die Gräber seynd gefährlich!
Und die Schwäger auch beschwerlich.
Wandrer; wer hat hier die Ruh?
Wem soll dieser Leichen-Stein?
Die Beliebten sind gestorben!
Freylich, wenn die Saat verdorben
Stellt sich immer Theurung ein!
Wie wird es dem Juden gehn,
Der den Bruder selbst gehangen?
Ob das, mich soll doch verlangen,
Wird im Dresdner Blätgen stehn?
Untern Jahres-Zeiten ist
Wohl der Herbst der allerbeste.
Wie der Wirth so auch die Gäste.
Weiber-List geht über List!
Ey der Gang gereut euch nie:
Nehmt den Brieff, bestellt ihn selber.
Unsre Botzen sind oft Kälber,
Filia belohnt die Müh.
Wackrer Klimt, wärst du ist da!
Und betrachtest unsre Sitten!
Schwürest du, du wärest mitten
In dem Land Pyglossia.
Jenes Land wars nicht allein.
Das Geschlechte derer Geigen
Könnten wir auch dir hier zeigen:
Sie sind mehr als zu gemein:
Schilde, eine grosse Stadt,
Und doch überall zu finden.
Oftermahls bey fetten Vrinden
Wird der Leib starck, der Geist matt.
Was macht meine Dorilis?
Sollte Selbte jemand kennen!
Sagt: Sie soll sich nicht verbrennen;
Jugend nimmt gleich Aergerniß.
Intus per intus greiff zu.
In der Pincken beißt die Lauge.
Oculus bedeut ein Auge.
Zucker-Hutt; wie siehest du?

Kein Schaaf-Fell hat ja der Bock.
 Zehne gehn auf einen Decher;
 Marcus liebt nur einen Becher:
 Und ein anderer ein Schock.
 Mutter dort an jener Wand
 Hängt mein grünes Unter-Röckgen.
 Sylvan, machst du nicht ein Böckgen?
 In dem l' Ombre ist's bekannt.
 Klingelt oder nicht ans Haus.
 Herr Gevatter im Vertrauen.
 Der Weg ist noch nicht verhauen;
 Ey sie müssen alle raus.
 Halte la! Nun ist es Zeit
 Seinen Beutel zu zumachen.
 Denn bey solchen Sieben Sachen
 Geht man offters allzuweit,
 Nunmehr geht das Ernste an.
 Werther Bräutigam, das Versprechen
 Können wir ohnmöglich brechen,
 So wir einstens Dir gethan.
 O wie glücklich war die Zeit!
 Da wir noch vor sieben Jahren
 Höchst vergnügt in Leipzig waren.
 Schade, daß der Weg so weit!
 Sonsten soltest du gewis
 Uns bey Deiner Hochzeit sehen.
 Doch es kan nun nicht geschehen:
 Es ist zuviel Hinderniß!
 Darum nimm den Glück-Wunsch hin,
 Den wir Dir abwesend schencken,
 Halte uns in Angedencken:
 Grüsse Deine Aneissin,
 Wie der Himmel Euch vermählt;
 Also bleibe er Euch günstig.
 Liebet Euch hübsch treu und brünstig:
 So habt Ihr beglückt gewählt.



GOTZMANN
BUCHBINDEEI
Görlitz
Neißstraße 22

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066958 7